

Peter Altenberg an Arthur Schnitzler, 30. 11. 1898

Lieber D^r. Arthur Schnitzler:

Mit besonderem Vergnügen ergreife ich die Gelegenheit, Ihnen etwas Angenehmes, Freundliches zu sagen. Ihr Stück hat mir ganz außerordentlich gefallen und habe ich im Theater selbst dieser Empfindung in zügelloser Weise Ausdruck gegeben. Diese Gefalt des Profeffors Lofati, noch dazu von Hartmann in dieser letzten Vollkommenheit lebendig gemacht, ist wirklich wunderbar ausgeführt.

Ich hätte entschieden dieses Stück betitelt: »Profeffor Lofati«. Der 3. Akt mit den Charakteren des Profeffors u. seiner Tochter ist meisterhaft.

Ich war ganz hingeriffen.

Es ist entschieden Ihre kraftvollste Arbeit. Einfach vorzüglich.

Ich spreche Ihnen meine allerherzlichste Gratulation aus.

Peter Altenberg

30. November 98.

© CUL, Schnitzler, B 2.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit rotem Buntstift eine Unterstreichung

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »7«

³ *außerordentlich gefallen*] *Das Vermächtnis* wurde am 30. 11. 1898 zum ersten Mal am Burgtheater gegeben, das Schreiben Altenbergs dürfte also nach Ende der Vorstellung (gegen 21 Uhr 30) verfasst sein.

Erwähnte Entitäten

Personen: Ernst Hartmann

Werke: *Das Vermächtnis*. Schauspiel in drei Akten

Orte: Burgtheater, Wien